

# Profilbildungs-Strukturbereiche

## Wahlpflichtmodule Profilbildung

### (1) Persönlichkeit und Haltung

Studierende entwickeln sich zu Persönlichkeiten mit ausgeprägter Empathie. Ihre selbstkritische und reflektierte Haltung ermöglicht ihnen die Ausübung einer professionellen, distanzierten Berufsrolle unter Einbeziehung der eigenen Persönlichkeitsmerkmale auf Basis eines reflektierten Welt- und Menschenbildes

Modulangebote sind u.a.

- Partizipationskompetenz
- Selbstfürsorge und Selbstreflexion
- Wissenschaftlichkeit Sozialer Arbeit am Beispiel ausgewählter Theorien und Theorie-Konzepte
- Aktuelle Gesellschaftsdebatten am Beispiel von „South Park“

### (2) Planung und Organisation

Studierende können Prozesse, Unterstützungssysteme, Dienstleistungen in sozialen Berufsfeldern planen und professionelle Konzeptionen zur Durchführung entwickeln. Sie können Ressourcen einschätzen, verantwortlich einsetzen und lenken und verfügen über Kenntnisse und Fertigkeiten der Forschung und Evaluation

Modulangebote sind u.a.

- Sozialarbeitspolitik konkret – Policy Practice als grundlegender Interventionsansatz Sozialer Arbeit
- Personalmanagement in sozialen Organisationen
- Medienrecht und Strafrecht
- Soziale Arbeit als Schlüssel-profession für arbeitswelt-bezogene Integration

### (3) Praxiserprobung, -reflexion, -evaluation

Studierende können Erfahrungen einschlägiger, praktischer Tätigkeiten in der Sozialen Arbeit theoriegeleitet reflektieren und mit unterschiedlichen Methoden auf Ebenen der sozialen Berufsfelder differenziert einbringen und evaluieren

Modulangebote sind u.a.

- Fallverstehen in der Kinder- und Jugendhilfe
- Methoden und Verfahren in der Kinder- und Jugendhilfe: Kinderschutz – Freiheitsentzug – Konfrontative Pädagogik
- Qualitative Evaluationsmethoden in der Sozialen Arbeit
- Die Pädagogische Beziehung